

Der FM-ARENA-AWARD wird zum Gesellschaftsereignis und Nachwuchsförderung zum Programm

Text: Nadja Frey-Denzler
Foto: Manon C. Nyffeler

Der FM-ARENA-AWARD wird in der Kategorie „Bester Newcomer im Facility Management“ verliehen.

Der erstmal 2005 vergebene FM-ARENA-AWARD wird jährlich anlässlich der autonomen und professionellen FM-MESSE der Schweiz von der FM-ARENA in der Kategorie „Bester Debütant im Facility Management“ vergeben.



Wolfgang Perschel (FM-ARENA) überreicht Seraina Keller den 1. Preis und Wanderpokal.



Die AWARD-Resultate werden diskutiert.

Die Facility Management-Branche boomt. Neben Generalisten bieten zunehmend Spezialisten ihre Dienstleistungen rund um den Lebenszyklus einer Immobilie an. Und nachdem auch die Ausbildungsstätten den Trend erfasst hatten, geht es darum, die FM-Absolventen zu fördern. „Wir müssen uns viel stärker dem Nachwuchs widmen.“, erläutert **FM-ARENA-Vereinspräsident Remo Schällibaum**. „Dass es Talente im Facility Management gibt, haben unsere diesjährigen Preisträger nachhaltig bewiesen. Unser wichtigstes Bewertungskriterium ist der Praxisbestand aufgestellter Theorien. Wir wollen einen Kontakt zwischen begabten Newcomern und Wirtschaftsführern aufgrund intelligenter Ansätze möglich machen. Nur so können wir Entwicklungen auch unterstützen. Daher hoffen wir auf eine noch breitere Teilnahme in den kommenden Jahren.“



Pressevertreter belagern die Gewinner/innen, Dozenten und FM-ARENA-Präsidenten beim Apéro.



Roger Dietz im Gespräch über seine prämierte Arbeit.

Der in seiner Art schweizweit einzigartige FM-ARENA-AWARD soll nicht nur auszeichnender Ehrenpreis sein, sondern vor allem junge Nachwuchs-Facility-Manager zu Höchstleistungen animieren und sie motivieren, ihre Arbeiten in den Wettbewerb zu stellen. Der Vertrieb der Diplomarbeiten steht allen Diplomanden zur Verfügung.

Eine hochkarätig zusammengesetzte, elfköpfige Fachjury beurteilt die eingereichten Diplomarbeiten.

Der sehr hoch dotierte FM-ARENA-AWARD wird an die besten der eingereichten Diplomarbeiten vergeben, ermittelt von einer Jury aus hochkarätigen Fachkräften der Bereiche Schule, FM-Dienstleister, Verband, Bank, Bau- und Architektur, sowie FM-Consulting. In einem zweistufigen Auswahlverfahren bilden die elf Juroren zunächst drei Bewertungsgruppen, die die eingereichten Einzel- bzw. Gruppenarbeiten nach Vollständigkeit, Nachhaltigkeit und vor allem Umsetzbarkeit begutachten, damit diese später als Entwicklungsbasis auf dem Boden der Wirtschaft bestehen. Jede der drei Gruppen erwählt 2 Abschlussarbeiten für die Endausscheidung, so dass dann gesamthaft sechs Finalisten in der zweiten Phase der Schlussbewertung auf dem Prüfstein stehen. Im Rahmenprogramm der **FM-MESSE Schweiz** werden dann die 6 Finalisten bekannt gegeben, unter denen mindestens 3 Preisträger auserkoren werden, nachdem alle sechs ihre Abschlussarbeit präsentiert haben.

Ein Bildhauer bringt die drei Säulen des Facility Managements in Form.



Wanderpokal von Ruedi Rempfler

Der bekannte Zürcher Bildhauer Ruedi Rempfler schuf mit dem jährlich den Besitzer wechselnden Wanderpokal ein Symbol für die Vielfältigkeit und Mannigfaltigkeit des aufstrebenden, an Bedeutung gewinnenden FM. Er kreierte ein Zierstück, das durch seine drei unterschiedlich gestalteten Stützen, die drei Säulen eines professionellen FM repräsentiert:

Technisches Gebäudemanagement (TGM), Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM) und Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM).

Der in Bronze gegossene Pokal ist 30 x 22 cm gross und in die am oberen Abschluss gestaltete Fläche, in diesem Falle zwar nicht das Flächenmanagement im FM repräsentierend, wohl aber die Plattform der FM-ARENA, werden jedes Jahr die Namen der Preisträger eingraviert. Inspiriert wurde der Künstler von einer frühen Arbeit des von ihm verehrten Alberto Giacometti, dessen quadratischer Tisch, ausgestellt im Centre Pompidou in Paris, vier verschieden gearbeitete Beine aufweist. Dass der Pokal an einen Schemel erinnert, ist aufgrund der Appenzellerherkunft des Bildhauers nicht ganz zufällig. Ob die drei Beine auch eine Spielart des Standbein-Spielbein-Themas sind, oder allgemeinere Überlegungen über **Frau-Mann-Zeit** zulassen, sei der Kreativität des Betrachters überlassen. Ruedi Rempfler hat sich in den 25 Jahren seines künstlerischen Schaffens vor allem für Oberflächenstrukturen bzw. -spannungen, Linien und Strahlen interessiert und so ist es mehr als nahe liegend, sowohl des Künstlers Neigung als auch den Grundgedanken der **FM-ARENA** in diesem Pokal dargestellt zu sehen: netzwerkend verbindende Strahlen.

Der Verein FM-ARENA ist Initiant des FM-ARENA-AWARDS und Sprungbrett in ein zukunftsgerichtetes FM.

Zentrale Idee des FM-ARENA-AWARDS ist eine Vertiefung des Grundgedankens der FM-ARENA: Bereitstellung, Vernetzung und Bekanntmachung existierenden Know-hows im Bereich Facility Management. Wieder als Drehscheibe und Plattform, diesmal für die zukünftig und wirtschaftlich wichtige Nachwuchsgeneration der Facility Manager, will die FM-ARENA als Initiantin des Preises neue

Ansätze, Konzepte und Visionen im FM nicht nur öffentlich zugänglich machen, sondern damit auch der Wirtschaft realistische Entwicklungstendenzen und Fortschrittsmöglichkeiten anbieten. Die nachwachsenden, eilig drängenden Facility Manager leben mit den Erfindungen ihrer Elterngeneration, die sie ideenreich weiterentwickeln und bereits schon wieder der ihnen nachfolgenden Generation zu Füssen legen.



H. Köhli (Travis AG) im Gespräch mit den erfolgreichen Nachwuchsfacility Managern J. Weber und M. Rufer.



Stelldichein der FM-Branche an der FM-ARENA-AWARD-Verleihung.



FM-ARENA
 Norastrasse 7
 8040 Zürich
 Tel 044 496 66 90
 Fax 044 496 66 98
 info@fm-arena.ch
 www.fm-arena.ch



FM-MESSE
 Norastrasse 7
 8040 Zürich
 Tel 044 496 66 90
 Fax 044 496 66 98
 info@fm-messe.ch
 www.fm-messe.ch